

## Mentorinnentätigkeit im Peer-Mentoring-Programm „Einblick!“ für Studentinnen mit Promotionsinteresse

- Arbeitseinheiten:** anrechenbar mit max. 4 AE (Infos siehe unten)
- Modul:** II, III
- Themenfelder:** Studierende beraten
- Max. TN-Zahl:** 10
- Kooperationspartner:** Peer-Mentoring-Programm „Einblick!“
- Inhalt:** Die vierstündige Mentorinnenschulung bereitet Doktorandinnen als angehende Mentorinnen auf die Arbeit mit den Kleingruppen des Peer-Mentoring-Programms vor. In einem Zeitraum von 6 Monaten begleitet die Mentorin eine Kleingruppe von 4-6 Studentinnen bei der Entscheidungsfindung, ob eine Promotion der passende Weg ist und wie erste Schritte vorbereitet werden können. Ziel des Programms ist es, dass die Studentinnen am Ende eine bewusste und durchdachte Entscheidung für sich treffen können.
- Inhaltlicher Aufbau:** 4h Mentorinnenschulung mit den Themen
- Rollenwechsel: Von der Mentee zur Mentorin/ Rollenklärung: Welche Aufgaben hat eine Mentorin?
  - Grundhaltung der Mentorin
  - Zielgruppenanalyse: Wer sind die teilnehmenden Mentees?
  - Gestaltung und Einsatz von Methoden in der Kleingruppenarbeit
  - Umgang mit schwierigen Situationen.
- Die Tätigkeit als Mentorin umfasst anschließend die Teilnahme an Auftakt- und Abschlussveranstaltung (jeweils ca. 2 h) und die mit den Studentinnen vereinbarten Kleingruppentreffen.
- Lernziele:** Die Teilnehmenden können:
- Mentoring von anderen Beratungsformen unterscheiden.
  - ein Kleingruppentreffen planen und durchführen.
  - Studentinnen methodisch dabei begleiten notwendige Informationen zur Entscheidungsfindung einzuholen und auszuwerten.
- Arbeitsformen:** Einzel- und Kleingruppenarbeit
- Schlagworte:** Erfahrungswissen, Kleingruppen, Mentoring, Beratungskompetenz

**Anrechnung:**

Das Mentoring-Programm ist für die Mentorinnen nach vorheriger Absprache mit der HSD im Erweiterungsmodul des Zertifikatsprogramms anrechenbar (4 AE). Dazu müssen alle Bestandteile des Programms erfolgreich durchlaufen werden und zusätzlich eine schriftliche Reflexion der Tätigkeit im Umfang von 3-4 Seiten bei der HSD zusammen mit der Teilnahmebescheinigung eingereicht werden.

Die Verschriftlichung kann sich an folgenden Punkten orientieren:

- Inwieweit unterscheidet sich deine Rolle als Mentorin von deiner Rolle als Lehrende? (Was ist anders, was ist ähnlich?)
- Welche Methoden/Gesprächstechniken hast du in den Kleingruppentreffen genutzt?
- Wenn du an ein Treffen denkst, das gut gelaufen ist, wie hast du als Mentorin dazu beigetragen?
- Wie hilft dir die Erfahrung als Mentorin für deine Arbeit mit den Studierenden (in Seminaren, Betreuungssituationen etc.)
- Aus deiner Erfahrung heraus, inwiefern könnte eine Form von Mentoring auch in Lehrveranstaltungen integriert werden?

**Moderation:**

Dr. Julia Steinhausen

[www.upb.de/peermentoring](http://www.upb.de/peermentoring)